

Dem Aufstiegskandidaten einen Punkt abgetrotzt

Zum Spitzenspiel in der Sachsenliga führen die Handballfrauen vom SC zum ambitionierten Aufstiegskandidaten nach Markranstädt. Erster gegen Zweiten, oftmals sind solche Spiele im Vorfeld hochdatiert und am Ende werden sie den Ansprüchen nicht gerecht. Aber dieses Spiel sollte alles haben, was sich Fans so wünschen. Spannung, Kopfschütteln, Aufmunterung und Freude! So gesehen die tollen Fans, die die Frauen mit im Reisebus begleiteten.

Markranstädt, schon seit Wochen auf dieses Spiel konzentriert, gingen sehr motiviert in diese Partie! Aber auch die Lausitzerinnen zeigten schon in der Erwärmung das sie sich nicht in der vollen Sportarena schlachten lassen wollten.

Den ersten Treffer markierten die Hausherrinnen, aber Mandy Sowa und Laura Rosemann trafen und dies bedeutete die erste und auf weite Strecken einzige Führung für den SC. Beide Mannschaften schenken sich nichts und in der Deckung war es ein Geben und Nehmen. Bis zum 5:5 blieb alles offen, dann scheiterten die Hoyerswerdaerinnen reihenweise an der sehr gut aufgelegten Markranstädter Torhüterin. Dickste Chancen blieben wie magnetisch an ihr hängen, was den SC Frauen so gar nicht schmeckte. Spielten sie die Deckung toll aus und bekamen einen Strafwurf zu gesprochen, wurde er prompt vergeben! Schade in dieser Phase des Spieles! Und mit diesen „Misserfolgen“ musste die Mannschaft umgehen lernen. Markranstädt war nicht besser, aber ihre Chancenverwertung gab den Ausschlag, dass sie mit einer 10:6 Führung in die Halbzeit gingen.

In der Kabine waren alle Spielerinnen zuversichtlich, denn mit einer guten kämpferischen Einstellung kann man diesen Rückstand egalisieren. Und bekanntlich ist der zweite Spielabschnitt immer der stärkere der SC Frauen.

Und so kam ein Team aus der Kabine, die nun keine Zweifel mehr zu ließen, dass sie schon geschlagen sind! Die Körpersprache stimmte und selbst als sie noch einen Treffer hinnehmen mussten, ließen sie den Kopf nicht hängen- im Gegenteil! Den ersten Treffer erzielte Kati Dreihardt zum 7:11, nun sollte die Aufholjagd beginnen. Aber leider vergaben wir wieder klarste Chancen und die Gastgeberinnen strafte dies mit zwei weiteren Toren. Nun waren es schon sechs! Treffer Rückstand; alle in der Halle waren sich einem Heimsieg sehr sicher. Dann aber kam die große Stunde der SC Frauen. Zurecht zeigten sie warum sie an der Spitze stehen! Ohne den Kopf zu verlieren, spielten sie sich in einen Rausch und Lena Dybowski sowie Jule Bloch, jeweils mit einem Doppelschlag, düpierten die gesamte Deckung und brachten die Hoyerswerdaerinnen wieder ins Rennen. Plötzlich stand es nur noch 12:15, da ging doch noch was!!! Dies spürten auch die mitgereisten Fans und sie brachten dies lautstark rüber.

Jetzt, diese letzten 19 Minuten des Spieles entwickelten sich zu einem wahren Handballkrimi. Beide Mannschaften mobilisierten ihre letzten Kräfte, wobei sich die Zuseherinnen immer mehr Spielanteile erarbeiteten. Aber auch Markranstädt blieb gefährlich

und baute noch einmal ihren kleinen Vorsprung zum 17:20 aus. Dies sollte eigentlich reichen, aber wer die Herzer Schützlinge kennt, der weiß es wird bis zur letzten Minute gekämpft!!!!

Mit einem Hattrick brachte Laura Rosemann( zwei Mal davon vom Strafwurf) die Hoyerswerdaerinnen ran. 20:20, alle in der Halle waren sichtlich geschockt! Das konnte einfach nicht real sein! Aber es war real und wie!! Hoyerswerda war eine einzige Kampfmacht und Markranstädt war geschockt! Das 21. Tor konnten sie erzielen, aber Mandy Sowa, die mit einer Erkältung ins Spiel gegangen war und wieder so aufopfernd gekämpft und getroffen hat, ja sie ließ noch einmal ihre individuelle Klasse aufblitzen und erzielte den Ausgleich. Und als 15 Sekunden vor Ultimo Nina Dybowski das 22. Tor erzielen konnte, war plötzlich der Sieg zum Greifen nah!!!! Pures Entsetzen konnte man förmlich im Sportcenter spüren.

10 Sekunden noch zu spielen und Markranstädt wollte einen schnellen Anwurf machen, da wurde ebendiese Nina Dybowski, die gerade getroffen hatte und nun auf dem Rückweg war, von einer Markranstädter Spielerin in den Mittelkreis geschubst und störte dadurch den Anwurf. Die beiden, bis dahin sehr gut pfeiffenden Schiedsrichter aus Döbeln sahen dies nicht und gaben ihr dafür prompt die direkte rote Karte mit Bericht! Dieses bedeutet eine Strafe von ca. 2 Wochen. Schade, denn dadurch konnten die Gastgeberinnen noch einmal ausgleichen.

Aber dieses Remis wurde von den Hoyerswerdaerinnen frenetisch gefeiert, denn mit diesem Unentschieden konnten sie alle Mal leben. Auf Gegners Seite flossen viele Tränen, was dies Remis noch wertvoller machte.

Und dieses bedeutet die weitere Verteidigung der Tabellenführung!!! Wer hätte damit gerechnet?????!

Vielen Dank an die mitgereisten Fans, die die Frauen unermüdlich nach vorn gepeitscht haben!

SC spielte mit:

M. Rau, M. Krausch – Tor, V. Apitz, J. Bloch 2 Tore, M. Sowa 7, A. Lugenheim, K. Dreihardt 1, L. Dybowski 3, M. Jokusch 1, L. Rosemann 5/2, M. Bormann 1, Ch. Schöps, N. Dybowski 2

(KH)